

■ Vereinsnachrichten – aktuell informiert

Das VdK-Sommerfest wurde durch WM-Fußballsieg gekrönt

Ein wenig Sorge bereitete den Verantwortlichen des VdK-Herdorf schon die Quecksilbersäule des Thermometers, obwohl bei 37 Grad Außentemperatur die VdKler doch lieber zu Hause bleiben würden? Auch stand bei manchem Mitglied sicher das WM-Spiel Deutschland-Argentinien auf dem Plan.



Doch die fleißigen Helferinnen und Helfer hatten im Vorfeld der Veranstaltung vorgesorgt: Ein Pavillon, der vor der Sonne Schutz bot, konnte genutzt werden, außerdem sollte beim Fest keiner der Anwesenden auf die Übertragung des WM-Spiels verzichten müssen.

Eine Satellitenschüssel wurde angebracht und eine Leinwand in der Dermbacher Grillhütte aufgestellt. Der Veranstaltung stand also nichts mehr im Wege. Die Mühe hatte sich gelohnt: Die Besucherzahl erreichte den nicht erwarteten Vorjahresstand. Im Schatten

des Pavillons konnte man es trotz der großen Hitze aushalten und die Besucher ließen sich die leckeren, selbst gebackenen Kuchen schmecken. Am Abend gab es Deftiges vom Grill.

Gekrönt wurde die Veranstaltung durch den WM-Sieg der Nationalmannschaft, was den Durst bei manchem Besucher nochmals kräftig ankurbelte.

DJ Heinz brachte hierbei musikalische Ohrwürmer zu Gehör, was einige VdKler animierte, die Tanzschuhe anzuziehen. Was wollte man mehr!

So wurde das Sommerfest wieder zu einem Erfolg und die Besucher blieben noch lange.

Veranstaltungen der Vereine

Termine vom 29. Juli bis 4. August 2010

- 4. August kfd Herdorf – Wandergruppe, Wanderung 14.30 Uhr, Marktplatz
- 4. August kfd Dermbach, Wanderung 14.00 Uhr, Turnhalle Dermbach

Kath. Knappenverein Herdorf:

Zu Besuch bei den Passionspielen in Oberammergau

Oberammergau war das Ziel der Reisegruppe des kath. Knappenverein Herdorf. Die Mehrtagesfahrt ging zuerst in den Vorarlberg, ins Hotel Troschana, in die Nähe von St. Anton. Bei einer Tagesfahrt wurde die wunderschöne Landschaft um St. Anton, Flexenpass, Zürs und Lech erkundet. Der Höhepunkt der Fahrt waren natürlich die Passionsspiele in Oberammergau, ein Erlebnis der besonderen Art, vor 4700 Besuchern wurde das Leiden und Sterben Jesus nachvollzogen, alle 10 Jahre finden die



Passionsspiele von Mai bis Oktober statt. Abschließend war festzuhalten das alle Teilnehmer von der sehr gut organisierten und informativen Reise sehr beeindruckt, und hellauf begeistert waren.

Passionsspiele von Mai bis Oktober statt. Abschließend war festzuhalten das alle Teilnehmer von der sehr gut organisierten und informativen Reise sehr beeindruckt, und hellauf begeistert waren.

Erst gesungen, dann zum „Köppel“ gewandert

Gemischter Chor des Ev. Bürgervereins Herdorf auf Stippvisite in der Herkersdorfer Rundkirche

Von der Urlaubszeit und den zurzeit herrschenden Temperaturen einigermassen dezimiert, zeigte sich der Gemischte Chor des Ev. Bürgervereins Herdorf bei seiner Stippvisite in der Herkersdorfer Rundkirche. Einige der jüngeren Mitglieder hatten die Kirche noch nicht von innen



Der Chor mit dem Dirigenten Berthold Bienemann in der Herkersdorfer Rundkirche. Foto: Rainer Wirth

gesehen und waren erstaunt über die originelle Architektur, die an ein Zelt erinnert, angenehm überrascht aber auch vom kühlen Inneren, das mehr als gelegen kam.

Der Vorsitzende des Bürgervereins und Dirigent des Gemischten Chores, Berthold Bienemann, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die heimischen

Kostbarkeiten etwa der Natur, Architektur, Geologie und Ansiedlung den Mitgliedern nahe zu bringen nach dem Motto: „Warum in die Ferne schweifen“. Diesmal war es nun die Kirche Herkersdorf und der „Köppel“.

Zur Kirche wusste er zu berichten, dass sie in einer beispiellosen Gemeinschaftsaktion entstanden ist, die Feder-

führung lag dabei beim Kirchbauverein. Von der Kirche geht jährlich eine Prozession zum Druidenstein, den Kreuzweg entlang. Der Druidenstein selbst, 475 Meter über dem Meeresspiegel gelegen, gilt als vorchristliche Kultstätte der Kelten, deren Hohepriesterin Herka dem Ort Herkersdorf den Namen gegeben haben könnte.

Von der Akademie der Geowissenschaften Hannover e. V. wurde der Druidenstein am 12. Mai 2006 als „Nationales bedeutsames Geotop“ eingestuft und trägt seit dem den Namen „Nationales Geotop“. In den 50er Jahren fanden am Druidenstein, einer eruptiven Basalterhebung, Freiluftspiele statt, u. a. der „Schinderhannes“. Tausende von Zuschauern wohnten lange Jahre den Darbietungen bei.

Man erfuhr auch, dass der Druidenstein früher um ein Dutzend Meter höher war. Im Verlaufe des Dreißigjährigen Krieges haben die Bauern der Umgebung die Spitze gekappt, die den marodierenden Banden jener unheil-

vollen Zeit oft als Wegweiser für Raub und Plünderung diente.

Der kleine Kreis des Chores sang in der Kirche u. a. das „Vater unser“, „Großer Gott, wir loben dich“ und „Lob, Dank und Anbetung“. Die schöne Akustik in der Kirche kam den Vorträgen zugute. Der Chor wollte die Lieder auch als Gedenken an die Kranken des Vereins verstanden wissen und als Bitte um eine gute Heimkehr nach den Urlaubswochen im In- und Ausland.

Aus der Kirche ging es dann den Berg hinauf zum Druidenstein, entlang an den Kreuzwegstationen. Am Basaltkegel wartet dann eine heiß ersehnte Erfrischung auf die Wanderer.

Für einige war es auch interessant, zu erfahren, dass es der Herdorfer Fuhrmann Alois Becher gewesen ist, der in den 20er Jahren die Steine zum Bau der Kreuzwegstationen um den Basaltkegel gespendet und kostenlos zum Druidenstein gefahren hat.

Rainer Wirth

325 qm Dachfläche wurden in Eigenleistung saniert

Teamarbeit der Dermbacher Ortsvereine bei der Turnhallensanierung

Nachdem die Innenarbeiten mit dem Verlegen neuer Elektroleitungen für Beleuchtung und Lüftung begonnen haben, wurde bei einer Besichtigung des südseitigen Hallendaches feststellend, dass die bestehende Dacheindeckung so stark beschädigt ist, dass eine Teilsanierung keinen Sinn mehr macht.

Ursprünglich war vorgesehen, erst das Halleninnere für die Belange aller Ortsvereine zu verändern und dann zu einem späteren Zeitpunkt das Dach komplett zu sanieren.

Was tun bei einem knappen Budget und der angespannten Kassenlage der Stadt, wohl wissend, dass es wenig Sinn macht, einen schönen Halleninnenraum zu erstellen, bei dem es dann über kurz oder lang durchs Dach regnet, wie zuletzt schon an einigen Stellen sichtbar.

Ein Dringlichkeitsgespräch zwischen Bürgermeister Uwe Erner, Ortsvorsteher Berthold Buchen und dem Fachbetrieb Schupp brachte dann einen schnellen Lösungsansatz. Eigenleistung der Dermbacher Ortsvereine bei

Materialbereitstellung durch die Stadt, so konnte die Maßnahme geschultert werden.

In kurzen Abstimmungsgesprächen zwischen den Vereinen wurden schnell Nägel mit Köpfen gemacht. Die Firma Schupp rüstete kurzfristig die Halle ein und stellte auch das notwendige Equipment zur Verfügung. Unter der fachlichen Anleitung von Jochen Schupp wurde dann am 15. Juli 2010, der starken Hitze zum Trotz, mit den Arbeiten begonnen. Zunächst wurden 325 qm Schalungsbahn aufgebracht. Anschlie-

ßend wurde die gleiche Fläche mit einer besandeten Bitumenbahn versehen. Am Freitag und Samstag konnte man im ganzen Dorf das Fauchen der Gasbrenner vernehmen, mit deren Flammen die Bahnen verschweißt wurden. Keine leichte Aufgabe bei über 35° C auf dem Hallendach. Dennoch, in der Spitze waren bis zu 25 Helfer zur Stelle, um dieses Gemeinschaftswerk zu vollbringen. Für eine regelmäßige Flüssigkeitszufuhr und ausreichende Verpflegung sorgten während der ganzen Zeit, beginnend morgens um 5.30 Uhr, Ilonka Schneider und Margit Buchen.

Wieder einmal zeigt es sich, wenn das Dorf und seine Vereine zusammenhalten, lässt sich etwas bewegen. Ortsvorsteher Berthold Buchen, selbst während der Tage voll im Einsatz, bedankte sich bei allen Helfern und hofft, dass diese Gemeinschaftsaktion und die weiteren noch vorgesehenen Einsätze dazu beitragen, den Gemeinschaftssinn im Ort noch mehr zu stärken für eine schönere Sport- und Kulturhalle in Dermbach.

Text und Fotos: J. Schmidt



Wanderung der kfd Dermbach

Wir treffen uns am 4. August 2010 um 14.00 Uhr an der Turnhalle und fahren in Fahrgemeinschaften zum Kloster Marienstatt. Dort wandern wir an der Nister entlang nach Astert und auf der anderen Talseite zurück und kehren im Brauhaus ein.

Der ca. 6 km lange Weg ist meist flach und somit leicht. Über zahlreiche Beteiligung würden wir uns freuen. Auch neue Wanderfreunde sind recht herzlich willkommen.

Jahreswanderung der kfd Herdorf

Einen wunderschönen Tag erlebten die Wanderfrauen der kfd bei der Tageswanderung, die einmal im Jahr stattfindet.

Bei herrlichstem Sommerwetter ging es am Morgen um 10.10 Uhr mit der Hellertalbahn nach Alsdorf. Von hier aus wanderte die Gruppe über schattige Waldwege in Richtung Dauersberg.

Nach gut einer Stunde erreichte sie die Gaststätte „Die Alm“. Ein kühles Erfrischungsgetränk und ein herrlicher Ausblick von der Terrasse über die Höhen unseres schönen Westerwaldes ließen die Herzen der Frauen höher schlagen. Nach der Mittagsrast mit zünftigem Imbiss ging es weiter zum Hofcafé des Bauern Groß. Hier wurde bei Kaffee und Kuchen über die Eindrücke der schönen Wanderung geplaudert.

Bergab begab man sich dann in Richtung Betzdorf, um mit der Bahn die Rückfahrt nach Herdorf anzutreten. Gegen 18.00 Uhr erreichten wir – bepackt mit schönen Erinnerungen an diesen Tag – unsere Heimat.

Die nächste Wanderung findet am Mittwoch, dem 4. August 2010, statt. Wir treffen uns wie gewohnt um 14.30 Uhr am Marktplatz. Interessierte Frauen sind wie immer herzlich willkommen.

Wichtige Adressen

Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz

Sprechtag wöchentlich jeden Freitag, von 9.00 bis 12.00 Uhr, bei der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchen, Lindenstraße 1, 57548 Kirchen. Vorherige Terminvereinbarung ist unter der Tel.-Nr. 0 27 41/68 80 erforderlich.

Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz

Versichertenältester: Gerd Hermann, Lärchenweg 18, 57562 Herdorf, Tel. 0 27 44/2 18

Deutsche Rentenversicherung Bund

Versichertenberater: Karl-Heinz Schelhas, Katzenbacher Str. 14, 57548 Kirchen, Tel. 0 27 41/6 29 65

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Versichertenältester: Rupert Heukäufer, Am Hobborn 1, 57520 Grünebach, Tel. 0 27 41/41 28
Stellvertreter: Dieter Jade, Tannenweg 3, 57562 Herdorf, Tel. 0 27 44/53 88

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte der Stadt Herdorf, Am Stegelchen 10, 57562 Herdorf, Tel. 0 27 44/93 17 70
Kath. Kindergarten „Nikolaus-Groß-Haus“, Auf der Hardt 1, 57562 Herdorf, Tel. 0 27 44/15 11

Schiedsmann (zurzeit übernimmt der Stellvertreter diese Aufgabe)

Frank Grünebach, Schneiderstraße 20, 57562 Herdorf, Tel. 0 27 44/93 27 04

Schulen

Grundschule, Maria-Homscheid-Schule, Schneiderstr. 11, 57562 Herdorf, Tel. 0 27 44/16 93, Fax 0 27 44/61 72
Realschule plus, Don-Bosco-Schule, Homscheidstr. 18, 57562 Herdorf, Tel. 0 27 44/15 38, Fax 0 27 44/61 47